

**Sechsendvierzigster Rundbrief  
Jungenarbeit Hamburg e.V.  
März 2016**



Ein Hinweis für die KollegInnen, die den Rundbrief nur in ausgedruckter Form erhalten:  
Die **fett blau** gesetzten Wörter verweisen auf verlinkte Dokumente und Websites.

**Schau hin** - Broschüre zur Sensibilisierung für männliche Opfer von Gewalt

- Die Broschüre in der 3. Auflage ist 24 Seiten stark und erscheint im DIN A5 Format. Wir wollen mit der Verbreitung dieser Broschüre die Sensibilisierung für männliche Opfererfahrungen verstärken und Unterstützung im Umgang mit betroffenen Jungen\_ und Männern\_ bieten. Die Broschüre richtet sich an Menschen, die mit Jungen\_ und Männern\_ arbeiten und leben.

**Jungensprechstunde** – Eine Initiative von Urologen

- Auf der Internetseite werden verständliche Informationen zur körperlichen und emotionalen Entwicklung in der Pubertät, zur Sexualität, über gesundheitsbewusstes Verhalten, typische urologische Erkrankungen oder altersgerechte Impfungen von Jungen\_ vermittelt.

**Projekt Rolle Deines Lebens**

- Auf der Website des Projektes gibt es neben einer Projektbeschreibung, einer Befragung von Jugendlichen zu Rollenbilder, Filmen und Aktionen die Aufforderung: **Teste dein Genderwissen im rollen:quiz!**

**Magazin Fluter zum Thema Geschlechter**

- Das Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung thematisiert in der aktuellen Ausgabe Nr. 57 das Feld der Geschlechter von vielen unterschiedlichen Seiten.

**„Nicht mit mir – Männer gegen sexualisierte Gewalt und Rassismus“**

- Unter diesem Titel ist eine Kampagne gestartet, die sich einerseits solidarisch an die Seite von Frauen stellt, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind und zugleich sich klar gegen rassistische Mobilisierungen positioniert. Weitere Unterstützer werden gesucht!

**Das Bild des übergriffigen Fremden – wenn mit Lügen über sexualisierte Gewalt Hass geschürt wird**

- Die Amadeu Antonio Stiftung hat eine Handreichung zum Mythos vom „übergriffigen Fremden“ veröffentlicht. Es geht um die Instrumentalisierung von sexualisierter Gewalt, um Vorurteile und Hass gegen Geflüchtete und Migrant\_innen zu verbreiten. Sexualisierte Gewalt ist immer zu verurteilen, unabhängig davon wer die Opfer und wer die Täter sind.

## **Bericht der Berliner Tagung Rassismus und Männlichkeit, November 2015**

- Die Tagung zielte darauf, das Zusammenwirken von Rassismus, rassistischen Zuschreibungen und Geschlecht mit dem Fokus auf Männlichkeiten zu bearbeiten. In Kurzform werden Zusammenhänge des Themas und Workshopinhalte dargestellt.

## **Interview zum Sammelband „Geschlechterreflektierte Pädagogik gegen Rechts“**

- Der Sammelband versucht theoretische Überlegungen zum Zusammenspiel von Neonazismus, Pädagogik und Geschlecht mit pädagogischen Praxen in Beziehung zu setzen.

## **Audiodatei: „Geschlechterrollen im modernen Rechtsextremismus“**

- Geschlechterrollen spielen nach wie vor eine entscheidende Rolle im modernen Rechtsextremismus. Antifeministische Kampagnen – gegen den „Genderismus“ oder gegen Gendermainstreaming – sowie das Wüten gegenüber sexueller Vielfalt und gleichgeschlechtlichen Lebensformen zeigen, dass nach wie vor die Konstruktionen „richtiger Kerle“ und „wahrer Frauen“ unablässlich für das Innere der rechtsextremen „Volksgemeinschaft“ sind. Der Vortrag von Esther Lehnert dazu wurde gehalten am 21. November 2015 in Stuttgart im Rahmen der Tagung „Schon lange nicht mehr marginal... Was tut sich rechts von der CDU?“

## **Informationsplattform: Jungenförderung im Sport**

- Jungen gelten oft als schwierig: Sie sind unkonzentrierter und lauter, stören häufiger, fordern mehr Aufmerksamkeit, sind unkooperativer und aggressiver als Mädchen. In Kindergarten und Schule verlangen sie mehr Zeit und Raum, sind oft aber auch schneller abgelenkt und schreiben schlechtere Noten. Aber sind Jungen wirklich so auffällig, wie es auf den ersten Blick scheint? Wie können wir ihre Entwicklung fördern? Und welche Rolle spielen Bewegung, Spiel und Sport dabei?  
Die Informationsplattform „Jungenförderung im Sport“ des Instituts für Sportwissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zeigt zahlreiche Praxisbeispiele zur Förderung von Jungen durch Bewegung, Spiel und Sport.

## **Broschüre: Lernchancen für Mädchen und Jungen gestalten**

- Die Broschüre richtet den Blick auf acht "Bausteine" einer geschlechtergerechten Schul- und Unterrichtsentwicklung und nimmt dabei Bezug auf den "Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen". Die zentrale Botschaft der Broschüre lautet: Jede Lehrkraft kann einen Beitrag zur geschlechtergerechten Schulentwicklung leisten und tut dies in der täglichen Arbeit häufig auch schon.

## **Aktualisiertes Positionspapier der BAG Jungenarbeit veröffentlicht**

- Nach mehrjährigen Diskussionen haben sich auf einem Arbeitstreffen in Stuttgart im September 2015 Vertreter\*innen der Jungenarbeit und anderer Themenbereiche über die Weiterentwicklung der Jungenarbeit in Richtung geschlechtlicher Vielfalt verständigt

